



Martina Hörmann, Jörg Lohmann

Qualifizierungsbausteine in der Schule

Eine Praxishilfe für das Berufsvorbereitungsjahr

Impressum

Die vorliegende Arbeitshilfe wurde im Rahmen des Modellversuchs „Qualifizierungsbausteine in der Ausbildungsvorbereitung“  erarbeitet.

Der Modellversuch wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (Förderkennzeichen des BMBF 01NL0346), durch das Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend des Landes Rheinland-Pfalz und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Geschäftsleitung des Modellversuchs:

Pädagogisches Zentrum Speyer
Geschäftsstelle QUAV
Jörg Lohmann
Butenschönstraße 2
67346 Speyer

E-Mail: lohmann@pz-sp.bildung-rp.de
Internet: <http://www.quav.bildung-rp.de>

Projektleitung des Modellversuchs:

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend
Abteilung Berufsbildende Schulen
Sabine Nugel
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

E-Mail: Sabine.Nugel@mbfj.rlp.de
Internet: <http://www.mbfj.rlp.de>

Wissenschaftliche Begleitung:

INBAS

Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH

Dr. Martina Hörmann

Herrnstraße 53

63065 Offenbach

Tel.: 0 69 / 2 72 24-0

Fax: 0 69 / 2 72 24-30

E-Mail: inbas@inbas.com

Internet: <http://www.inbas.com>

Autor/inn/en des Berichts: Dr. Martina Hörmann, Jörg Lohmann

Unter Mitarbeit von: Sabine Nugel, Jürgen H. Bärmann, Lothar Braun, Elke Klingel, Annette Marx, Heinz Oberbillig sowie den QUAV-Teams der beteiligten Modellversuchsschulen

Gestaltung: Oliver Lauberger

Druck: Winddruck Siegen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 13: 978-3-932428-48-7

ISBN 10: 3-932428-48-X

Die Autor/inn/en tragen die Verantwortung für den Inhalt. Die von ihnen vertretenen Auffassungen machen sich die fördernden Institutionen nicht generell zu Eigen.

Oktober 2006

© 2006 Institut für Berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH
Offenbach am Main

Inhaltsverzeichnis

Wozu diese Arbeitshilfe?	5
1 Der Modellversuch QUAV	7
1.1 Die BVJ-Reform als Rahmen von QUAV	7
1.2 Zielsetzung des Modellversuches QUAV	9
1.3 Qualifizierungsbausteine im Modellversuch QUAV	10
2 Qualifizierungsbausteine in der Schule	13
2.1 Grundsätzliches.....	13
2.2 Qualifizierungsbausteine im Unterricht des Berufsvorbereitungsjahres	22
3 Das Bestätigungsverfahren	29
3.1 Grundlegende Fragen	29
3.2 Aspekte der formalen und inhaltlichen Prüfung.....	31
3.3 Zuständige Stellen.....	34
3.3.1 Zuständige Stelle Handwerkskammer	34
3.3.2 Zuständige Stelle Hauswirtschaft	35
3.3.3 Zuständige Stelle Industrie- und Handelskammer.....	36
4 Die schulbezogenen Konzeptionen	39
4.1 Der Prozess der Konzeptentwicklung im Überblick.....	40
4.2 Konzeption der BBS Technik 2 Ludwigshafen	41
4.3 Konzeption der Alice-Salomon-Schule Linz (Standort Neuwied)	53
4.4 Beispiel für eine schulische Jahresplanung.....	56
5 Individuelle Förderplanung und Qualifizierungsbausteine	59
5.1 Elemente der individuellen Förderplanung	60
5.1.1 Pädagogische Diagnostik/Kompetenzfeststellung.....	60
5.1.2 Prozessgestaltung mit Zielvereinbarungen	64
5.1.3 Individuelle Förderangebote	66
5.2 Erfahrungen aus dem Modellversuch QUAV.....	67
5.2.1 Verzahnung von individueller Förderplanung und Qualifizierungsbausteinen.....	68
5.2.2 Individuelle Förderplanung im Berufsvorbereitungsjahr – ein Praxisbeispiel	69
6 Qualifizierungsbausteine und Lernortkooperation	73
7 Rückblicke, Einblicke, Ausblicke	79
Literaturverzeichnis	81

Anhang 83

Exemplarische Qualifizierungsbausteine aus dem Modellversuch QUAV

Formale Grundlagen

Handreichungen und Materialien

Adressen der INBAS-Büros

Angebote der INBAS-Firmengruppe im Internet

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1:	Modellversuch QUAV im Rahmen der Reform des Berufsvorbereitungsjahres	7
Abbildung 2:	Durchgeführte Qualifizierungsbausteine in den Modellversuchsjahren nach Berufsfeld	10
Abbildung 3:	Qualifizierungsbild des Qualifizierungsbausteins „Basisqualifikation Bautechnik“	17
Abbildung 4:	Zeugnis nach BAVBVO zum Qualifizierungsbaustein „Basisqualifikation Bautechnik“	20
Abbildung 5:	Auszug aus dem Curriculum zum Qualifizierungsbaustein „Basisqualifikation Bautechnik“	25
Abbildung 6:	Elemente der Konzeptentwicklung	40
Abbildung 7:	Qualifizierungsbild zum Qualifizierungsbaustein „Renovierung eines Dispersionsfarbenanstriches an Innenwandflächen“	45
Abbildung 8:	Curriculum zum Qualifizierungsbaustein „Renovierung eines Dispersionsfarbenanstriches an Innenwandflächen“	48
Abbildung 9:	Zeitleiste/Jahresplanung	50
Abbildung 10:	Beurteilungsbogen für den Qualifizierungsbaustein	51
Abbildung 11:	Dokumentationsbogen zum Qualifizierungsbaustein „Renovierung eines Dispersionsfarbenanstriches an Innenwandflächen“	52
Abbildung 12:	Jahresplanung der BBS I Technik Kaiserslautern	57
Abbildung 13:	Beispiel eines Anamnesebogens	61
Abbildung 14:	Schulerfolgsrelevante Kompetenzbereiche	63
Abbildung 15:	Die gezielte Verhaltensbeobachtung	64
Abbildung 16:	Beobachtungsraster für die Kompetenzfeststellung	64
Abbildung 17:	Beispiel für einen persönlichen Entwicklungsplan	65
Abbildung 18:	BVJ-Jahresplanung der BBS GuT Trier	71
Abbildung 19:	Qualitätsmerkmale zur Kooperation von Schule und Betrieb	78

Wozu diese Arbeitshilfe?

Nach der Studie „Hilfreiches Instrument oder Methode mit begrenzter Wirkung? Qualifizierungsbausteine in der schulischen Berufsausbildungsvorbereitung“ folgt nun eine weitere Publikation aus dem Modellversuch QUAV. Idealerweise lesen Sie natürlich beides, die Studie und die Arbeitshilfe, aber da wir die Realitäten des Arbeitsalltags kennen, wissen wir, dass Lehrkräfte in der Regel im Schulalltag wenig Zeit haben, auch noch dicke „Schmöker“ zu lesen. Das Interesse ist zwar da, allein es fehlt die Zeit.

Unser Anliegen war es deshalb, die Praxishilfe so zu gestalten, dass Sie einzelne Teile daraus nutzen können. Insbesondere die Kapitel 2 und 3 sind durch „häufig gestellte Fragen“ strukturiert. Diese heben sich optisch ab, und so können Sie ganz gezielt zu der Frage „springen“, die Ihnen vielleicht gerade „unter den Nägeln brennt“.

Aufgrund der Fülle der mittlerweile vorhandenen Materialien mussten wir eine Auswahl vornehmen. Einen noch größeren Fundus und sämtliche im Modellversuch erarbeiteten Qualifizierungsbausteine finden Sie unter <http://www.quav.bildung-rp.de>.

Wer mehr über den theoretischen Hintergrund, die fachpolitischen Zusammenhänge und detaillierte Evaluationsergebnisse zum Thema Qualifizierungsbausteine erfahren möchte, findet dazu im Literaturteil ausgewählte Hinweise.

Wir möchten es nicht versäumen, an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen zu danken, die aktiv im Modellversuch mitgearbeitet haben. Dies waren insbesondere die Mitglieder der Steuerungsgruppe Jürgen H. Bärmann (BBS 1 Technik Kaiserlautern), Lothar Braun (BBS Bad Neuenahr-Ahrweiler), Arno Brück (Alice-Salomon-Schule Linz), Heinz Oberbillig (BBS Gewerbe und Technik Trier), Hansjörg Richter (BBS Technik 2 Ludwigshafen), Thomas Ruppenthal (BBS Kusel), Ursula Steinebach (Alice-Salomon-Schule Linz), die durch ihre koordinierende Funktion an den sechs Modellversuchsschulen und eine kontinuierliche und kritische Diskussion ganz wesentlich zum Erfolg des Modellversuchs beigetragen haben. Unser Dank geht des Weiteren an alle Lehrkräfte und sozialpädagogischen Fachkräfte in den QUAV-Teams der sechs beteiligten Schulen sowie an die Mitglieder des Lenkungsausschusses Sabine Nugel (MBFJ), Nader Djafari (INBAS) und Herbert Nicklis (PZ Speyer).

Martina Hörmann, Jörg Lohmann